

Futouris / KlimaLink und Deutscher Klimafonds Tourismus vereinbaren Zusammenarbeit

Berlin, 19. Oktober 2023 – Die Nachhaltigkeitsinitiative Futouris, die Plattform KlimaLink und der Deutsche Klimafonds Tourismus (DKT) kooperieren seit Herbst 2023 im Rahmen der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus und darüber hinaus. Mit ihrer Zusammenarbeit stärken die drei Organisationen die Klimaschutzbemühungen im Tourismus weiter. Sie verfolgen dabei das gleiche Ziel: Es sollen die Treibhausgasemissionen in der Tourismusbranche reduziert werden.

Auf der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe Klimaneutralität der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus freuten sich die Akteure über einen bedeutenden Schulterschluss: Die Nachhaltigkeits- und Klimaschutzinitiativen Futouris / KlimaLink und der Deutsche Klimafonds Tourismus (DKT) werden im Rahmen der Arbeitsgruppe ein gemeinsames Initiativenpaket leiten und haben darüber hinaus ein „Memorandum of Understanding“ zur Zusammenarbeit auf den Weg gebracht. In der Vereinbarung haben sich die drei Organisationen auf gemeinsame Aktivitäten für mehr Klimaschutz in der Tourismusbranche verständigt. Damit setzen die Partner ein wichtiges Signal: Nur zusammen, wenn alle an einem Strang ziehen, können wir einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Zwei Ansätze – eine Mission

Die drei Organisationen haben u. a. zum Ziel, mehr Transparenz hinsichtlich der klimaschädlichen Emissionen im Tourismus durch einheitliche Berechnungsstandards zu schaffen.

Bei Futouris und KlimaLink liegt dabei der Fokus auf den Emissionen von Reiseprodukten: Im Futouris- Branchenprojekt „Klimabewusst reisen“ wurde eine erste Fassung für eine gemeinsame Berechnungsgrundlage für Reise-Emissionen erarbeitet. Ab Anfang 2024 werden einheitliche Emissionsdaten auf Basis dieses Standards über die zu diesem Zweck gegründete KlimaLink Plattform für die Branche verfügbar gemacht. Ziel ist die Transparenz des Klimafußabdruckes von Urlaubsreisen am Point-of-Sale. Dadurch werden Reisende für klimabewusste Reiseentscheidungen sensibilisiert und Vertriebsmitarbeiter:innen befähigt, zur Klimawirkung von Reisen konkret zu beraten.

Der DKT hingegen hat zum Ziel, die Treibhausgasemissionen der gesamten deutschen Tourismuswirtschaft zu erfassen und zeitgleich ein Finanzierungsinstrument für Reduktionsprojekte in Destinationen in Deutschland zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) wird hierfür die Klimabilanz der deutschen Tourismuswirtschaft mit einem allgemeingültigen Berechnungsstandard ermittelt. Ergänzend dazu werden detaillierte Emissionsberechnungen für Unternehmen und Destinationen durchgeführt. Diese

bilden dann die Grundlage für wissenschaftlich fundierte Projekte zur Emissionsreduktion. Damit wird der Beitrag der Tourismusbranche zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele sichtbar. Der DKT wird ebenso in einer breiten Kampagne die Öffentlichkeit über die Relevanz von Klimaschutz im Tourismus informieren.

Gemeinsam gewinnen die beiden Vorhaben hiermit sowohl Reisende als auch Tourismusunternehmen und Destinationen für die Mitwirkung im Klimaschutz und schaffen mehr Transparenz über die entsprechenden Emissionen.

Hand in Hand für mehr Klimaschutz in der Tourismusbranche

Die Zusammenarbeit dient dazu, Synergien zu identifizieren und zu nutzen, den wissenschaftlichen und fachlichen Austausch zu fördern, gemeinsame Kommunikationsmaßnahmen abzustimmen und eine breite Unterstützung für beide Vorhaben in der Tourismuswirtschaft zu erreichen. Auf diese Weise wollen die drei Initiativen die Klimaschutzbemühungen in der deutschen Tourismuswirtschaft weiter intensivieren.

Swantje Lehnert, Geschäftsführerin von Futouris und Vorstandsvorsitzende von KlimaLink, freut sich auf die Zusammenarbeit: „Klimaschutz im Tourismus darf kein Wettbewerbsthema sein, sondern funktioniert nur, wenn alle Akteure sich über Organisationsgrenzen hinweg zusammentun! Die Aktivitäten von DKT und Futouris/ KlimaLink ergänzen sich vortrefflich und wir sind sicher: Gemeinsam können wir die Emissionen der Tourismuswirtschaft signifikant reduzieren!“

Sven Liebert, Generalsekretär des Bundesverbandes der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) und Träger des DKT zur neuen Kooperation: „Die nachhaltige Transformation ist eine der zentralen Fragen zur Zukunftsfähigkeit der Tourismuswirtschaft. Doch wirksamer Klimaschutz funktioniert nur, wenn wir gemeinsam Standards zur Berechnung von Emissionen setzen, Kund*innen und Öffentlichkeit gezielt informieren und die Betriebe bei der Transformation mitnehmen und unterstützen. Die Kooperation von Futouris/ Klimalink und dem DKT ist ein starkes Zeichen, diese Herausforderung gemeinsam über Akteursgrenzen hinweg anzugehen!“



Sven Liebert, DKT und Swantje Lehnert, Futouris/KlimaLink © DRV/Kautz

Pressekontakt:

Julia Martin, Referentin für Klimakommunikation im Tourismus beim DKT
martin@klimafonds-tourismus.de, Tel: +49 (0) 151 44930184

Swantje Lehnert, Geschäftsführerin Futouris
Swantje.lehnert@futouris.org

Saskia Sánchez Buitrago, Geschäftsführerin KlimaLink
Saskia.sanchez@klimalink.org

Über Futouris:

Seit mehr als 10 Jahren steht die 2009 gegründete Nachhaltigkeitsinitiative Futouris e.V. für die Bewahrung des natürlichen und kulturellen Erbes unserer Welt und eine nachhaltige Gestaltung des Tourismus. Gemeinsam entwickeln die bei Futouris engagierten Unternehmen Modellprojekte und Innovationen, die für mehr Verantwortung und Nachhaltigkeit im Tourismus stehen. Mitglieder des gemeinnützigen Vereins sind sowohl Mittelständler als auch Marktführer, nationale und internationale Unternehmen. Was sie vereint, ist der gemeinsame Spirit. Mitglieder und ihre Projekte wirken nicht nur in den Destinationen - Ergebnisse werden auch im eigenen Unternehmen in die Praxis umgesetzt. Um die höchsten Standards bei der Qualifizierung der weltweit aufgestellten Projekte zu gewährleisten, wird Futouris von einem international besetzten Wissenschaftsbeirat unterstützt, der beratend bei der Projektentwicklung mitwirkt und die Projekte akkreditiert. Der Deutsche Reiseverband (DRV) sowie der Österreichische Reiseverband (ÖRV) unterstützen die Ziele von Futouris und engagieren sich aktiv im Rahmen einer Schirmherrschaft.

Über KlimaLink:

Der Verein KlimaLink ist im Oktober 2022 aus dem Branchenprojekt „Klimabewusst reisen“ von Futouris und dem Deutschen Reiseverband DRV hervorgegangen. Ziel ist die transparente Darstellung von Klimafußabdrücken von Reisen an den Points-of-Sale auf Basis eines einheitlichen Berechnungsstandards. Hierzu werden die Emissionsdaten für alle relevanten Reisebestandteile (u.a. Flug, Hotel, Zug, Bus, Auto) auf einer zentralen Plattform für Unternehmen, aber auch für die Reisenden verfügbar gemacht. Als Mitglieder von KlimaLink engagieren sich neben Futouris die großen Reiseverbände der DACH-Region Deutscher Reiseverband (DRV), Österreichischer Reiseverband (ÖRV) und Schweizer Reise-Verband (SRV), weitere Verbände sowie zahlreiche Unternehmen und Organisationen der Branche.

Über den DKT:

Der Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) ist gemeinsam mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) Projektträger des DKT Projekts. Dieses wird von der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert. Ziel des DKT ist es, die deutsche Tourismusbranche fachlich und finanziell darin zu unterstützen, langfristig wirksame Treibhausgasreduktionen zu erreichen, um einen Beitrag zu Erreichung der vereinbarten nationalen Klimaschutzziele und Treibhausgasneutralität zu leisten. In Zusammenarbeit mit dem PIK wird erstmalig ein branchenspezifischen Treibhausgasinventars für die Tourismuswirtschaft entwickelt, um die Wirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen entlang der gesamten touristischen Wertschöpfungskette zu überprüfen. Mit dem DKT soll es erstmalig ein Finanzierungsmodell geben, das Klimaschutzmaßnahmen aus der Branche für die Branche finanziert.